



Protokoll

der Vollversammlung des Kreisjugendrings Schweinfurt

am Dienstag, 27.05.2025 ab 19:00 Uhr

im Landratsamt Schweinfurt (Großer Sitzungssaal),

Schrammstraße 1, 97421 Schweinfurt

Anwesende: Die jeweilige Liste kann von den Delegierten in der Geschäftsstelle eingesehen werden.

Entschuldigte: Stellvertretende Landrätin Bettina Bärmann, Martina Gießübel (MdL), Kreisrätin Brigitte Lenhard-Scheithauer, Kreisrat Manuel Kneuer, Kommunale Jugendpflegerin Bettina Stampf sowie die Delegierten Petra Scholl (NFJ), Florian Deuber (NFJ), Anne Steyer (BDKJ) und Stefan Rumpel (MaJu)

TOP 1) Begrüßung

Der Vorsitzende Christoph Simon eröffnet die Vollversammlung und bittet zu Beginn die Anwesenden, sich zu Ehren von Frau Christa Dünisch zu erheben und eine Gedenkminute einzulegen. Er erinnert daran, dass Frau Dünisch viele Jahre im Kreisjugendring aktiv gewesen ist, unter anderem als Mitglied im Vorstand von 2000 bis 2015, als stellvertretende Vorsitzende von 2011 bis 2015 und bis zuletzt als Kassenprüferin. „Mit ihrem Tod am 02.01.2025 im Alter von 73 Jahren hinterlässt sie eine spürbare Lücke – ihr unermüdlicher Einsatz für die Jugendarbeit und ihre warmherzige, verlässliche Art bleiben unvergessen“, so Christoph Simon.

Nach der Gedenkminute berichtet er, dass ihm bei der Vorbereitung auf die heutige Sitzung eine Überschrift der Main Post ins Auge gefallen sei: „Junge Menschen sind wieder zuversichtlich“. Mit einem Augenzwinkern merkt er an, dass offenbleiben müsse, ob dies etwas mit der heutigen Vollversammlung zu tun habe.

Christoph Simon weist darauf hin, dass er heute zum letzten Mal in seiner Funktion als Vorsitzender am Rednerpult steht. Nach insgesamt zehn Jahren in der Vorstandschaft, davon acht Jahre als Vorsitzender, sei nun für ihn der passende Zeitpunkt für einen Wechsel gekommen.

Im Anschluss begrüßt er zunächst die besonders geladenen Gäste und spricht ihnen ein herzliches Willkommen aus. Anschließend verliest er die Entschuldigungen.

Der Vorsitzende geht dann auf die aktuelle Trendstudie „Jugend in Deutschland 2025“ ein. Er hebt hervor, dass junge Menschen in vielen Bereichen wieder optimistischer in die Zukunft blicken. Etwa im Hinblick auf körperliche und psychische Gesundheit, berufliche Chancen und soziale Anerkennung. Zugleich verweist er auf bestehende Sorgen, insbesondere in Bezug auf die finanzielle Lage und die Inflation. Besorgniserregend sei zudem der zunehmende Vertrauensverlust in das politische System. Viele Jugendliche fühlten sich von den etablierten Parteien nicht mehr ernst genommen oder vertreten. Der Schritt hin zu radikalen Strömungen geschehe dabei weniger aus Gleichgültigkeit,

sondern vielmehr aus Enttäuschung. Simon macht deutlich, dass Demokratiebildung unter keinen Umständen finanziellen Kürzungen zum Opfer fallen dürfe.

Auch die rasanten Entwicklungen im Bereich der Künstlichen Intelligenz greift er auf. Junge Menschen fragten sich zunehmend, wohin diese technologische Reise führe. Klassische Werkzeuge wie Zettel und Stift würden bereits in vielen Schulen durch Tablets verdrängt. Der nächste technologische Sprung laufe weltweit auf Hochtouren, und es bleibe abzuwarten, welche Auswirkungen dies auf Bildung und Gesellschaft haben werde.

Besonderen Dank richtet Christoph Simon an das Team der Geschäftsstelle mit Sabrina Leske, Kirsten Brahms und Anne Örtel sowie an den Vorstand, der heute in reduzierter Form mit Mario Kneuer, Sabine Stapf, Andreas Krumm und Felix Palm vertreten ist. Er würdigt die verlässliche Zusammenarbeit und betont die Teamleistung der vergangenen Jahre. Ebenso dankt er dem Landkreis Schweinfurt mit Landrat und Kreistag für die vielfältige Unterstützung. Sein Dank gilt auch dem Jugendamtsleiter Udo Schmitt und der Kommunalen Jugendarbeit, die heute mit Philippe Heinelt vertreten ist. Insbesondere stellt der Vorsitzende heraus, dass mit dem Jugendamt und der Kommunalen Jugendarbeit viele gemeinsame Lösung gefunden werden konnten. Simon bittet Udo Schmitt und Philippe Heinelt, diesen Dank im gesamten Team weiterzugeben.

Zum Abschluss seines Grußwortes zieht Christoph Simon eine persönliche Bilanz seiner achtjährigen Amtszeit als Vorsitzender. Er verweist unter anderem auf den Abschluss zweier Grundlagenverträge, Kompetenzübertragungen vom Landkreis an den Kreisjugendring, eine Personalaufstockung und Budgeterhöhung, die Etablierung einer eigenen Geschäftsstelle in Sennfeld, die Sicherstellung der finanziellen Mittel für die Jugendverbände, den Aufbau eines festen Freizeitenprogramms, internationale Jugendarbeit mit Frankreich, gemeinsame Zuschussrichtlinien mit dem Stadtjugendring, die Außenstelle „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“, das Projekt „Wir müssen reden!“ im Bereich der Demokratiebildung sowie gemeinsame Konzepte mit dem Landkreis wie „INTALK“. Er betont, dass all diese Entwicklungen das Ergebnis intensiver Teamarbeit und zahlreicher Diskussionen ist.

Christoph Simon betont, dass die acht Jahre im Vorsitz für ihn prägend gewesen seien und ihn persönlich verändert hätten. Dabei ist er auch dankbar für die Erfahrungen und das Vertrauen, das ihm entgegengebracht wurde. Er ermutigt die Anwesenden, dem neuen Vorstand Offenheit und Unterstützung entgegenzubringen und unterstreicht: „So, wie sie es dann machen, ist es richtig.“

Zum Abschluss erklärt er, dass er diese letzte Vollversammlung in seiner Funktion als Vorsitzender bewusst genießen werde, und dankt allen Anwesenden herzlich.

TOP 2) Grußworte

Der Vorsitzende Christoph Simon bittet anschließend um die Grußworte und übergibt das Wort zunächst an Landrat Florian Töpfer.

Landrat Töpfer begrüßt die Anwesenden sehr herzlich und bedankt sich für den langanhaltenden Beifall, der deutlich mache, wie zufrieden das Gremium des KJR Schweinfurt mit der geleisteten Arbeit sei.

Er heißt die Vollversammlung im Großen Sitzungssaal des Landratsamts willkommen und verweist auf die besonderen Rahmenbedingungen der vergangenen Jahre. Diese seien einerseits geprägt gewesen durch die Agenda, die sich der Vorsitzende mit seinen Vorstandskollegen vorgenommen habe, unterstützt durch die Arbeit einer hervorragend funktionierenden Geschäftsstelle, andererseits aber auch durch Entwicklungen, die niemand habe voraussehen können. Dazu habe auch die Corona-Pandemie gehört. Sie habe Fragen aufgeworfen, wie sich die Situation auf das ehrenamtliche Engagement, auf die Arbeit in Vereinen und Verbänden sowie auf Kinder und Jugendliche auswirken

würde. Noch heute seien die Folgen nicht vollständig absehbar. Klar sei jedoch, dass im Landkreis Schweinfurt mit seinen 29 Gemeinden die Jugendarbeit weiterhin stark sei. Die gut besetzten Reihen der Vollversammlung seien dafür ein wichtiges Zeichen.

Töpfer spricht den Delegierten ein ausdrückliches Kompliment aus und würdigt die Funktionärsebene, die Verantwortung übernimmt und die Repräsentanz der Jugendarbeit auf Landkreisebene sicherstellt. Er betont, dass sich in den vergangenen Jahren das Verhältnis zwischen Landkreis und Kreisjugendring intensiv und sehr positiv entwickelt habe. Als Beispiel nennt er den Grundlagenvertrag und dessen Evaluierung, die gemeinsam erfolgreich umgesetzt worden seien. Er sei dankbar für die Erfolge, die man mit Christoph Simon in dessen Amtszeit erreicht habe. Besonders hervor hebt er die größere Stabilität in der finanziellen Ausstattung des Kreisjugendrings, die in Zeiten knapper Kassen keine Selbstverständlichkeit sei.

Die Haushaltsberatungen im Kreistag hätten gezeigt, dass die Mittel für den Kreisjugendring nie umstritten gewesen seien. Darüber hinaus habe der Landkreis zusammen mit dem Kreisjugendring auch neue Akzente gesetzt, etwa die Schwimmförderung. Dies verdeutliche, dass der Landkreis sich seiner Verantwortung für die junge Generation sehr bewusst sei.

Ein weiterer Punkt seines Grußwortes ist die wachsende Unzufriedenheit vieler junger Menschen mit der Demokratie. Dieses Problem müsse sehr ernst genommen werden. Töpfer verweist auf Beispiele wie die Präsidentschaftswahl in Rumänien, die maßgeblich über TikTok beeinflusst worden sei, und auf die sich verändernden Medienlandschaften.

Umso wichtiger sei es, die Demokratie zu verteidigen und zu stärken; auch in Vereinen und Verbänden, etwa im Amateurfußball. Hier würden Strukturen geschaffen, die wesentlich zur Resilienz gegenüber demokratiefeindlichen Tendenzen beitrügen.

Landrat Töpfer dankt dem Kreisjugendring dafür, dass er stets ein Forum für Austausch und Diskurs geboten habe – sowohl mit Behörden und Ämtern als auch mit den Verbänden. Auch wenn es in den letzten Jahren anstrengende Phasen gegeben habe, sei es gelungen, gemeinsam Lösungen zu finden. Die heutige Vollversammlung zeige, dass es gute Jahre gewesen seien. Er begrüßt ausdrücklich, dass es immer wieder Menschen gebe, die bereit seien, im Vorstand Verantwortung zu übernehmen. Die Abnabelung des KJR mit einer eigenen Geschäftsstelle habe die Verbindung zum Landkreis nicht geschwächt, sondern sich als richtige und gute Entscheidung erwiesen.

Zum Abschluss bedankt sich Landrat Töpfer dafür, dass ihm ein etwas längeres Grußwort zugestanden wurde, und wünscht der Vollversammlung einen guten Verlauf.

Der Vorsitzende dankt Herrn Töpfer für sein Grußwort und übergibt das Wort an den stellvertretenden Vorsitzenden des Bezirksjugendrings Unterfranken, André Fischer.

Fischer begrüßt alle, die Jugendarbeit im Landkreis Schweinfurt leisten, und freut sich, anwesend zu sein, um Verbänden, Vorstand und Jugendring seinen Dank auszusprechen. Er betont, dass Jugendarbeit kein Selbstläufer sei, sondern Arbeit an und mit jungen Menschen. Mit dem Vorsitzenden des Kreisjugendrings Schweinfurt, Christoph Simon, habe er bereits eine Wegstrecke zurückgelegt. Diese Zusammenarbeit ende nicht, sondern setze sich nun auf Bezirksebene fort: Fischer selbst als stellvertretender Vorsitzender, Christoph Simon als neuer Vorsitzender des Bezirksjugendrings Unterfranken. Er zeigt sich überzeugt, dass Simon den Kreisjugendring Schweinfurt auch in seiner neuen Funktion nicht vergessen werde.

Weiter berichtet er, dass die langjährige Vorsitzende Jennifer Wolpensinger am 10.05.2025 verabschiedet wurde. Sie widmet sich nun neuen Projekten, unter anderem der Familiengründung.

Für die kommenden zwei Jahre kündigt Fischer ein neues Kinder- und Jugendprogramm des Bezirksjugendrings in Zusammenarbeit mit dem Bezirk Unterfranken an. Dazu habe es bereits eine Veranstaltung gegeben, bei der man sich mit Statistiken und Studien zur Lage der Jugend in Deutschland auseinandergesetzt habe. Wer sich über die Arbeit des Bezirksjugendrings Unterfranken informieren möchte, könne dies jederzeit über die Homepage oder die Social-Media-Kanäle tun.

Inhaltlich hebt Fischer die Bedeutung der Demokratiebildung hervor: Demokratie müsse verteidigt werden und sei ein Thema, mit dem sich die Jugendarbeit beschäftigen müsse. Er verweist auf das Projekt „JAM“, welches über die Homepage des Bezirksjugendrings abrufbar ist. Dort stehe ein Demokratie-Impuls samt Video zum Download bereit, der genutzt werden könne. Ergänzend sei ein niederschwelliges Demokratielernspiel in Vorbereitung, das in Kürze ebenfalls online verfügbar sein werde.

Darüber hinaus informiert Fischer über ein geplantes Fotoshooting: Der Bezirksjugendring Unterfranken sucht Jugendliche zwischen 13 und 30 Jahren, die daran teilnehmen möchten.

Der Vorsitzende dankt André Fischer für seine Ausführungen und übergibt das Wort an den Vorsitzenden des Stadtjugendrings Schweinfurt, Luca Häusler.

Häusler begrüßt den Vorstand und die Geschäftsstelle des Kreisjugendrings Schweinfurt, die Delegierten sowie alle anwesenden Freunde der Jugendarbeit.

Er betont seine große Freude, bei der Vollversammlung dabei zu sein. Diese Runde zeige, was Jugendarbeit stark mache: Zusammenarbeit und Engagement für junge Menschen im Landkreis Schweinfurt. Zusammenarbeit sei auch das zentrale Stichwort für Stadt- und Kreisjugendring. Beide seien mehr als zwei Strukturen oder Namen, die nebeneinander existieren, sondern eine lebendige Partnerschaft. An vielen Stellen trete man als Team auf, um sich gemeinsam für die Jugend in Stadt und Landkreis stark zu machen.

Als Beispiele führt Häusler Juleica-Schulungen, informelle Begegnungen sowie die Erarbeitung gemeinsamer Zuschussrichtlinien an. Besonders stolz sei er auf die neuen Zuschussrichtlinien, die heute in der Vollversammlung zur Beschlussfassung stehen. Hinter dem Ergebnis stehe viel Arbeit mit zahlreichen Besprechungen, intensiven Diskussionen und vielen Aha-Momenten. Die Vollversammlung des Stadtjugendrings habe die Richtlinien bereits angenommen, nun habe auch die Vollversammlung des Kreisjugendrings die Chance, diesen Weg mitzugehen.

Darüber hinaus hebt Häusler die Bedeutung der anstehenden Neuwahlen hervor. Der Kreisjugendring stehe heute auf einem stabilen Fundament, das in den vergangenen Jahren gelegt wurde. Nun hätten neue Engagierte die Chance, den Jugendring mit ihren Talenten und Stärken zu unterstützen und aktiv mitzugestalten.

Zum Abschluss wirbt Häusler eindringlich für diese Zusammenarbeit und bittet symbolisch, dem neuen Vorstand des Jugendrings die Hand zu reichen. Er sehe bereits viele Hände, die sich zwischen Stadt- und Kreisjugendring ausstrecken. Mit diesem Bild wünsche er der Vollversammlung einen guten Verlauf.

Christoph Simon dankt Luca Häusler für seine Grußworte und leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

TOP 3) Feststellung der Beschlussfähigkeit und Beschluss über die Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Christoph Simon stellt fest, dass die Einladung zur Versammlung form- und fristgerecht erfolgt ist.

Von insgesamt 50 möglichen Delegierten sind 39 Delegierte anwesend. Damit ist die Versammlung beschlussfähig.

Beschluss über die Tagesordnung

Im Anschluss an die Feststellung der Beschlussfähigkeit ruft der Vorsitzende zur Abstimmung über die vorliegende Tagesordnung auf.

Die anwesenden Delegierten nehmen die Tagesordnung einstimmig an.

TOP 4) Genehmigung des Protokolls der Herbstvollversammlung vom 12.11.2024

Der Vorsitzende Christoph Simon informiert, dass das Protokoll der Herbstvollversammlung vom 12.11.2024 fristgerecht mit der ersten Einladung zur aktuellen Versammlung versendet wurde bzw. auf der Homepage seitdem zum Download bereitsteht. Im Vorfeld wurden keine Einwände gegen das Protokoll erhoben.

Da auch in der Versammlung keine weiteren Anmerkungen vorgebracht werden, ruft der Vorsitzende zur Beschlussfassung über das Protokoll auf.

Das Protokoll wird einstimmig von den anwesenden Delegierten angenommen.

TOP 5) Bericht über Feststellungsbeschlüsse des Vorstands zum Vertretungsrecht und die Auswirkungen auf die Delegiertenstimmen

Der Vorsitzende Christoph Simon informiert, dass der Vorstand seit der letzten Vollversammlung keine Feststellungsbeschlüsse zum Vertretungsrecht gefasst hat.

Daraus ergeben sich keine Änderungen in der Zusammensetzung der Vollversammlung und keine Auswirkungen auf die Zahl der Delegiertenstimmen.

TOP 6) Arbeitsbericht des Vorstandes 2024

Der Vorsitzende Christoph Simon informiert, dass der Arbeitsbericht des Vorstandes den Delegierten und Gästen bereits im Vorfeld der Versammlung in digitaler Form zur Verfügung gestellt wurde.

Aus diesem Grund erfolgt im Rahmen der Sitzung lediglich eine auszugsweise Vorstellung zentraler Inhalte.

Anschließend übergibt er das Wort an Sabine Stapf und Mario Kneuer. Anhand einer Power-Point-Präsentation erfolgt eine zusammenfassende Darstellung ausgewählter Ereignisse und Schwerpunkte aus dem Jahr 2024.

Im Fokus stehen die Vorstandsarbeit, die interne und externe Vernetzungsarbeit, Tätigkeiten im strategischen Bereich sowie durchgeführte Freizeiten und Projekte.

Der Vorsitzende dankt den Anwesenden für ihre Aufmerksamkeit und spricht Sabine Stapf und Mario Kneuer, die den Bericht vorgestellt haben, seinen ausdrücklichen Dank für die gelungene Präsentation aus.

Da von Seiten der Versammlungsteilnehmenden weder Fragen gestellt noch Anmerkungen eingebracht werden, leitet der Vorsitzende anschließend zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

TOP 7) Jahresrechnung 2024

Der Vorsitzende erteilt zunächst der haushaltsverantwortlichen Geschäftsführerin Sabrina Leske das Wort. Diese stellt die Jahresrechnung 2024 anhand einer PowerPoint-Präsentation vor und erläutert zentrale Eckdaten sowie einzelne Haushaltspositionen im Detail. Der Haushalt schließt in seinen Einnahmen und Ausgaben mit insgesamt 494.180,83 € ab.

Von Seiten der Versammlung werden keine Wortmeldungen oder Rückfragen geäußert.

Christoph Simon dankt Sabrina Leske für die anschauliche Vorstellung der Jahresrechnung sowie der Geschäftsstelle für die geleistete Arbeit im Rahmen der Haushaltsführung.

Anschließend leitet der Vorsitzende zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

TOP 8) Rechnungsprüfungsbericht 2024

Der Vorsitzende erteilt dem Kassenprüfer Ingo Göllner das Wort. Ingo Göllner berichtet über die am 27. März 2025 durchgeführte Rechnungsprüfung. Neben ihm war auch der Kassenprüfer Andreas Müller anwesend. An der Prüfung nahmen darüber hinaus der Vorsitzende Christoph Simon, der Beisitzer Andreas Krumm, die Geschäftsführerin Sabrina Leske sowie die Kassenleiterin Kirsten Brahm teil.

Ingo Göllner bescheinigt eine einwandfreie Buchführung und erklärt, dass keine Beanstandungen festgestellt wurden. Er empfiehlt daher die Entlastung des Vorstandes.

Von Seiten der Versammlung werden keine Rückfragen oder Anmerkungen geäußert.

Christoph Simon dankt Ingo Göllner für die klaren Ausführungen und spricht auch dem zweiten Kassenprüfer Andreas Müller seinen Dank für die sorgfältige und vertrauensvolle Prüftätigkeit aus.

Anschließend bittet der Vorsitzende um die Entgegennahme der Jahresrechnung 2024

Diese wird von den anwesenden Delegierten einstimmig angenommen.

TOP 9) Entlastung des Vorstands

Der Vorsitzende Christoph Simon ruft den Tagesordnungspunkt „Entlastung des Vorstands“ auf und weist darauf hin, dass die amtierenden Vorstandsmitglieder von der Beschlussfassung ausgeschlossen sind.

Wolfgang Sittler stellt den Antrag auf Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2024.

Die Versammlung erteilt dem Vorstand einstimmig die Entlastung.

Christoph Simon dankt den Delegierten für das entgegengebrachte Vertrauen und die eindeutige Zustimmung. Er freut sich über das klare Votum und wertet es als Bestärkung für die geleistete Arbeit.

TOP 10 Anträge

Antrag des Vorstands auf Erlass neuer Zuschussrichtlinien zum 01.01.2025

Zur Vorstellung der überarbeiteten Richtlinien erteilt der Vorsitzende Christoph Simon dem Beisitzer Andreas Krumm das Wort.

Die bestehenden Zuschussrichtlinien wurden, wie im Frühjahr 2023 beschlossen, nach rund zwei Jahren evaluiert. Die Evaluierung erfolgte in enger Zusammenarbeit zwischen dem Stadt- und Kreisjugendring Schweinfurt sowie unter aktiver Beteiligung der Jugendverbände.

Andreas Krumm stellt die zentralen Änderungen anhand einer PowerPoint-Präsentation vor. Die überarbeiteten Zuschussrichtlinien enthalten unter anderem folgende Neuerungen:

- Redaktionelle Anpassungen
- Präzisere Definitionen einzelner Förderbereiche
- Verringerung der geforderten Arbeitsstunden
- Ausweitung der Förderung auf Küchenpersonal
- Zeitliche Ausweitung von Seminarreihen

Christoph Simon dankt Andreas Krumm für die kompakte Vorstellung und die anschaulichen Erläuterungen.

Da es keine weiteren Wortmeldungen oder Rückfragen aus der Versammlung gibt, ruft der Vorsitzende zur Beschlussfassung auf. Der Antrag auf Erlass der neuen Zuschussrichtlinien wird einstimmig angenommen.

Bevor der Vorsitzende in den nächsten Tagesordnungspunkt einsteigt, nutzt dieser die Möglichkeit, um mehrere engagierte Persönlichkeiten zu würdigen und zu verabschieden. Ihm ist es wichtig, dies auch noch vor den Neuwahlen zu tun, da auch ihn persönlich viel mit diesen Menschen verbinden. Simon bedankt sich im Namen des gesamten Kreisjugendrings für teilweise jahrzehntelanges Engagement für den Kreisjugendring Schweinfurt und spricht dessen aber auch seinen persönlichen herzlichen Dank aus.

Verabschiedet und gewürdigt werden Frau Doris Neuhoff (Einzelpersönlichkeit), Frau Nadine Bechmann (Beisitzerin im Vorstand), Herr Frank Genheimer-Haut (Beisitzer im Vorstand), Herr Andreas Müller (Einzelpersönlichkeit und Kassenprüfer) sowie Herr Ingo Göllner (Einzelpersönlichkeit und Kassenprüfer).

Der Vorsitzende bedankt sich bei allen Genannten ausdrücklich für ihr Engagement, ihre Zeit und ihre wertvollen Beiträge zur Arbeit des Kreisjugendrings. Ihr Einsatz hat die Arbeit des KJR nachhaltig geprägt und mitgestaltet.

TOP 11) Wahlen

Für die Durchführung der Wahlen schlägt Christoph Simon im Namen des Vorstands einen Wahlausschuss bestehend aus André Fischer, Katharina von Wedel und Luca Häusler vor. Die Versammlung beschließt die Einsetzung des vom Vorstand vorgeschlagenen Wahlausschusses einstimmig.

Im Übrigen wird auf das gesonderte Wahlprotokoll verwiesen, das Bestandteil dieses Protokolls ist.

Nach Abschluss der Wahlen übergibt der Wahlausschuss das Wort zurück an Christoph Simon. Der ausscheidende Vorsitzende gratuliert den gewählten Vorstandsmitgliedern herzlich und spricht ihnen seine besten Wünsche für die anstehende Amtszeit aus.

Anschließend leitet Simon zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

TOP 12) Verschiedenes

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes „Verschiedenes“ erhält der Kommunale Jugendpfleger Philippe Heinelt das Wort. Er informiert über verschiedene Termine der Kommunalen Jugendarbeit (KOJA) im Landkreis Schweinfurt für das Jahr 2025.

Darüber hinaus übermittelt Philippe Heinelt die Grüße seiner Kolleginnen. Zum Abschluss seiner Ausführungen spricht er im Namen der Kommunalen Jugendarbeit, der Vorstandschaft und der Geschäftsstelle den Dank für die gute Zusammenarbeit aus.

Der Vorsitzende Christoph Simon bedankt sich bei Philippe Heinelt für seinen Beitrag und die übermittelten Grüße und erteilt anschließend der stellvertretenden Vorsitzenden von „Schweinfurt ist bunt“, Judith Gläser, das Wort.

Judith Gläser weist auf die Ausstellung „Die Opfer des NSU und die Aufarbeitung der Verbrechen“ hin, die vom 16. bis 29. Juni 2025 in der Stadtbibliothek Schweinfurt gezeigt wird. Die Ausstellung beleuchtet die Biografien der Opfer, die Netzwerke und Unterstützenden des NSU sowie aktuelle rechte Gewalt. Sie informiert, dass Jugendliche und junge Erwachsene ab 15 Jahren gesucht werden, die am 12. Juni an einer kurzen Schulung bei Prof. Dr. Meyer teilnehmen, um anschließend Führungen gegen Aufwandsentschädigung durch die Ausstellung zu übernehmen.

Zum Abschluss dankt Judith Gläser für die Aufmerksamkeit und ruft dazu auf, diese Möglichkeit der Erinnerungskultur und politischen Bildung zu unterstützen.

TOP 13) Verabschiedung

Der ausscheidende Vorsitzende Christoph Simon dankt den Anwesenden herzlich für ihre Teilnahme an der Versammlung und gibt bekannt, dass die Herbstvollversammlung am 18. November 2025 stattfinden wird. Die Örtlichkeit wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Zum Abschluss bedankt er sich für das Kommen, wünscht allen Anwesenden einen angenehmen Sommer und beendet die Versammlung um 21:15 Uhr.

Im Anschluss wird Christoph Simon von Landrat Florian Töpfer sowie von Luca Häusler, dem Vorsitzenden des Stadtjugendrings Schweinfurt, mit persönlichen Worten und einem Geschenk verabschiedet.

Bevor die Anwesenden auseinandergehen, ergreift die neue Vorsitzende Sabine Stapf das Wort. Sie bittet die Mitglieder der bisherigen sowie der neu gewählten Vorstandschaft nach vorne, um Christoph Simon gebührend zu verabschieden. In einer persönlichen und bewegenden Ansprache dankt sie ihrem Vorgänger für dessen 8-jährige engagierte Amtszeit als Vorsitzender. Besonders würdigt sie Christoph Simons Einsatz für den Kreisjugendring und hebt hervor, dass er diesen durch herausfordernde Zeiten geführt habe. Der Applaus der Anwesenden unterstreicht die Dankbarkeit für sein langjähriges Wirken.

Mit bewegten Worten und großer Dankbarkeit verabschiedet sich die Versammlung von Christoph Simon und richtet zugleich den Blick erwartungsvoll in die Zukunft.

Sitzungsleitung

Protokollführung

Christoph Simon
- Vorsitzender -

Kirsten Brahms
- Verwaltungsangestellte -